

Pressemitteilung

Ansprechpartner

Lutz Wiese

Funktion

Pressesprecher

Telefon • Fax

+49 (0)40 63 96 22 63

+49 (0)40 63 96 33 12

E-Mail

Kontakt@alpha-ventus.de



Climate & Renewables



PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, 04.09.2008

Wetterbedingungen verzögern Bauarbeiten auf See

Die Deutsche Offshore Testfeld und Infrastruktur GmbH & Co KG (DOTI) hat die Legung der Seekabel für die Innerparkverkabelung des Offshore Windparks alpha ventus zunächst zurückgestellt. Die Fundamente (Tripods) für die Windenergieanlagen konnten noch nicht gesetzt werden. Das anhaltend schlechte Wetter im Baugebiet 45 Kilometer vor Borkum hat die Errichtung der Tripods bisher verhindert. Die Verschiebung hat voraussichtlich zur Folge, dass die ersten Windenergieanlagen im Frühjahr 2009 errichtet werden können. Der Beginn der Verlegearbeiten für die Innerparkverkabelung war ursprünglich für Anfang September vorgesehen. Die Arbeiten zur Errichtung des Fundamentes für das Offshore Umspannwerk kommen unterdessen wie geplant voran.

„Die Seekabel wurden wie geplant gefertigt und liegen nun zur Abholung bereit. Mit dem Aussetzen der Verlegung reagieren wir auf den nicht planbaren Einfluss des Wetters. Sobald die Tripods errichtet sind, soll das Ausbringen der Kabel erneut gestartet werden“, sagt Hendrik Bergmann, Gesamtprojektleiter alpha ventus.

Die Bauarbeiten für die Fundamente gingen seit Anfang August zunächst planmäßig voran. Die eingesetzten Bauschiffe waren Mitte August auf der Baustelle des Offshore Windparks versammelt und entsprechende bauvorbereitende Maßnahmen wurden eingeleitet. Ein Wetterumschwung verhinderte das Setzen des ersten Tripods. Die Bauarbeiten auf See mussten unterbrochen werden, seitdem wartet die Baucrew auf ausreichend gute Wetterbedingungen, um ihre Arbeiten vor Ort fortzusetzen.

Das Positionieren und Verankern der rund 700 Tonnen schweren und rund 45 Meter hohen Fundamente auf dem Meeresgrund erfordert so genannte „Wetterfenster“ von etwa vier Tagen mit ruhiger See. Seit Mitte August waren diese Bedingungen auf der Nordsee nicht gegeben.



Unterdessen gehen die Arbeiten an Land voran. In Wilhelmshaven wird derzeit das Fundament (Jacket) für das Umspannwerk gefertigt. Ab Mitte September soll das Fundament dann wie geplant auf See transportiert und im Windpark alpha ventus verankert werden.

Nach der Aufstellung der Fundamente sollen dann die Innerparkverkabelung erfolgen und die zu errichtenden Windanlagen mit dem Umspannwerk verbunden werden.

alpha ventus

alpha ventus ist der erste deutsche Offshore Windpark, der auf hoher See errichtet wird. Mit dem Pilotprojekt werden rund 45 Kilometer vor der Küste Borkums grundlegende Erfahrungen mit Bau und Betrieb eines Offshore-Windparks gesammelt. Dazu ist die Errichtung eines Offshore Umspannwerks und von insgesamt 12 Windenergieanlagen (WEA) geplant. Zum ersten Mal werden Anlagen der 5 MW-Klasse küstenfern in 30 Meter Wassertiefe errichtet und betrieben. Die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse werden in Konstruktion, Bau und Betrieb zukünftiger Offshore Anlagen einfließen.

EWE, E.ON und Vattenfall haben für die Realisierung des Windparks alpha ventus die „Deutsche Offshore-Testfeld- und Infrastruktur-GmbH & Co. KG“ (DOTI) gegründet. Unter der Bezeichnung „Borkum West“ hat DOTI die Genehmigungsrechte an dem Windpark von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft für die Nutzung und Erforschung der Windenergie auf See (Stiftung Offshore-Windenergie) gepachtet.

Ihr Ansprechpartner:

Lutz Wiese, Pressesprecher
kontakt@alpha-ventus.de
Tel: +49 40 63 96 22 63

www.alpha-ventus.de